

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Kulturausschusses
am Mittwoch, **22.02.2006**, 17:00 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding , Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning , Herr Dr. Dietmar Erber , Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt , Herr Dieter Maager , Frau Karin Reismann , Herr Berthold Socha , Frau Helga Welker ,

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Ulrich Bartels (ab 18.15Uhr), Frau Anika Bergner , Herr Philipp Gabriel , Frau Margarete Schönert (bis 18.15 Uhr), Frau Wendela-Beate Vilhjalmsson ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Johannes Imorde , Frau Christa Nonhoff , Herr Tim Rohleder , Frau Brigitte von Schoenebeck ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hartmut Viehoff ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Michael Heß , Herr Martin Scharfenberger ,

beratende Mitglieder

Herr Karl-Heinz Kerkau , Frau Ulrike Kohrt-Sinner , Frau Mariele Landsmann , Herr Chigozie Ernest Onu , Frau Maike Rußwurm ,

von der Verwaltung

Frau Marion Bangewitz , Herr Klaus Ehling , Herr Andreas Ermeling , Frau Rita Feldmann , Frau Anja Gussek-Revermann , Herr Norbert Hoppermann , Herr Dr. Johann Lambacher , Herr Stefan Maser , Frau Irmgard Prior , Frau Monika Rasche , Frau Renate Rathmer , Frau Dr. Barbara Rommé , Herr Christoph Spieker , Herr Willibert Steffens , Herr Gerd Uken ,

für die Schriftführung

Herr Klaus Wistokat ,

Frau Ruth Betz (als Stadtheimatpflegerin),

Es fehlten

Herr Ali Atalan , Herr Dr. Loek Geeraedts , Frau Barbara Stober ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Kulturausschusses am 22.02.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|------|--|
| | 1. | Genehmigung der Niederschrift vom 07. Februar 2006 |
| | 2. | Eingänge |
| | 3. | Mitteilungen |
| | 4. | Berichte der Verwaltung |
| | 4.1. | Mittelumsetzung innerhalb des Haushaltsjahres 2005 auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 21.02.1996 (sog. 1/3 Regelung) |
| <u>V/0036/2006</u>
IV | 5. | Kunst im öffentlichen Raum
hier: Maßnahmeplanung 2006/07 |
| <u>V/1036/2005</u>
IV | 6. | 5. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei Münster |
| <u>V/0042/2006</u>
IV | 7. | Schließung der Zweigstelle der Stadtbücherei im Aaseemarkt |
| <u>V/0053/2006</u>
IV | 8. | Haushaltskonsolidierungsprogramm 2006
hier: Barockfest |
| <u>V/0054/2006</u>
IV | 9. | Haushaltskonsolidierungsprogramm 2006
hier: Writers in Exile |
| <u>V/0055/2006</u>
IV | 10. | Haushaltskonsolidierung 2006
hier: Freizeitheim St. Norbert in Coerde |
| <u>V/0067/2006</u>
VI | 11. | St. Bühnen Münster - Einbau eines behindertengerechten Aufzuges im Foyer des Großen Hauses
- Planungs- und Baubeschluss - |

- 12. Beratung des Haushaltsplanes 2006, des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes 2005-2009
- 13. Anfragen
- 14. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Sitzung begrüßte Frau Vilhjalmsson die Mitglieder des Kulturausschusses sowie die Gäste.

Frau Vilhjalmsson fragte die Teilnehmer des Kulturausschusses, ob Wünsche zur Änderung der Tagesordnung bestehen. Dies war nicht der Fall.

Punkt 1 der Tagesordnung	Genehmigung der Niederschrift vom 07. Februar 2006
---------------------------------	---

Da die Niederschrift des Kulturausschusses vom 7. Februar 2006 noch nicht vorlag, wird die Genehmigung in der Sondersitzung des Kulturausschusses am 22. März 2006 erfolgen.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge
---------------------------------	-----------------

Frau Vilhjalmsson gab das Schreiben des Theaters Don Kid'Schote bekannt. In diesem Schreiben wird darauf hingewiesen, dass durch die breiten Sparmaßnahmen der Stadt Münster das Theater in mehrfacher Weise finanziell empfindlich getroffen wird. Ganz besonders weist das Theater darauf hin, dass die Miete für die Nutzung von Schulräumen als Proberäume eklatant erhöht werden soll.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen
---------------------------------	---------------------

Keine Mitteilungen

Punkt 4 der Tagesordnung	Berichte der Verwaltung
---------------------------------	--------------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Mittelumsetzung innerhalb des Haushaltsjahres 2005 auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 21.02.1996 (sog. 1/3 Regelung)
-----------------------------------	--

Der Kulturausschuss nahm den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0036/2006	Kunst im öffentlichen Raum hier: Maßnahmeplanung 2006/07
---	---

Die Vorlage lag dem Kulturausschuss zur erneuten Beratung vor.

Herr Dr. Erber erläuterte für die CDU-Fraktion erneut die Bedenken und führte aus, dass die Renovierung bzw. der Rückbau des Pardo-Steges mit jeweils 55.000,00 € zu teuer sei. Für den eventuellen Rückbau des Pardo-Steges bat Herr Dr. Erber die Verwaltung zu prüfen, ob im Rahmen einer THW-Übung dieser Rückbau kostengünstiger vorgenommen werden könne, als die Verwaltung in der Sitzung vom 31. Januar 2006 beschrieben habe.

Herr Dr. Erber führte weiter aus, dass seine Fraktion aber bereit sei, der Renovierung des Pardo-Steges zuzustimmen, wenn mehr als die Hälfte an Drittmitteln für die Sanierung beschafft werden könne.

Die Zustimmung für die von der Verwaltung vorgeschlagenen Sanierungen soll dann über eine Vorlage erfolgen.

Sowohl Herr Dr. Gabriel wie auch Herr Imorde erläuterten für ihre Fraktion jeweils die Zustimmung für die Sanierung des Pardo-Steges.

Daraufhin beschloss der Kulturausschuss die Vorlage wie folgt:

Beschluss:

1. Der Kulturausschuss nimmt die Liste der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen (Anlage) zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der verfügbaren Mittel mit dem Ziel der Wiederherrichtung bis Frühjahr 2007 auszuführen.
3. Der Kulturausschuss nimmt zur Kenntnis, dass bei den Haushaltsstellen

HHSt. 3430.570.0000.9 „Pflege, Vermittlung Kunst im öffentlichen Raum“ und
HHSt. 3430.508.0000.3 „Sanierung Pardo-Steg“

Restmittel aus dem Jahr 2005 in Höhe von insgesamt rund 46.000,00 € als „Basisfinanzierung“ zur Verfügung stehen und die Verwaltung zur ergänzenden Finanzierung der Maßnahmen versucht, Drittmittel zu erschließen.

4. Die Verwaltung wird den Kulturausschuss fortlaufend über die Umsetzung unterrichten.

Punkt 6 der Tagesordnung V/1036/2005

5. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei Münster

Frau Dr. Hanke erläuterte zunächst die Beschlusspunkte der Vorlage.

Frau Rasche begründete die Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung ausführlich.

Frau Schönert nahm für ihre Fraktion Stellung zu der Vorlage und führte aus, dass die SPD Fraktion der Vorlage zustimmen werde.

Daraufhin beschloss der Kulturausschuss einstimmig die Vorlage wie folgt:

Beschluss:

Die anliegende Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei Münster wird beschlossen. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 7 der Tagesordnung

Schließung der Zweigstelle der Stadtbücherei im

Herr Dr. Erber begründet für die CDU-Fraktion den Antrag der CDU-Fraktion/FDP-Fraktion:
Dezentrale Versorgung sicherstellen - Stadtteilbüchereien neu ausrichten

Herr Dr. Erber begründet für seine Fraktion die Ablehnung der Verwaltungsvorlage und stellt den CDU-Antrag ausführlich vor:

Der Kulturausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Zunächst für die Stadtteilbibliothek Aaseemarkt ein Kooperationsmodell mit Pfarrbüchereien, Schulen und anderen örtlichen Partnern (Ehrenamtliche, freie Träger, Gruppen etc.) als Grundlage für den Erhalt zu entwickeln. Technisch und logistisch wird das Kooperationsmodell weiterhin von der Zentralstelle der Stadtbibliothek unterstützt (Buchbeschaffung, Buchausleihe etc.). Die personelle Absicherung dieses Kooperationsmodells ist seitens der Stadt zunächst durch den Erhalt einer halben hauptamtlichen Stelle sicherzustellen. Dabei ist zu prüfen, inwieweit die Öffnungszeiten entsprechend angepasst werden müssen.
2. Für den Fall, dass sich das Kooperationsmodell bewährt, eine Übertragung auf andere Stadtteilbibliotheken zu prüfen und die entsprechende Umsetzung vorzuschlagen.
3. Das Kooperationsmodell so zu planen, dass bei voller Umsetzung des Konzeptes das ursprünglich vorgesehene Sparvolumen mindestens erreicht wird.

Herr Rohleder, Frau Bergner, Herr Onu sowie Herr Heß forderten die Erhaltung der Stadtteilbücherei am Aasee.

Darauf wurde zunächst der Antrag der SPD-Fraktion, der von Frau Bergner eingebracht wurde, zur Abstimmung gestellt.

Kosten senken - Stadtteilbücherei im Aaseemarkt erhalten

Der Kulturausschuss möge beschließen:

1. Die Zweigstelle der Stadtbücherei im Aaseemarkt wird nicht geschlossen.
Vorlagen 0042/2006 und 1065/2005 - Maßnahme 76.1
2. Um zur Konsolidierung des Haushaltes beizutragen, wird die Verwaltung beauftragt,
 - a) mit der WBI zu verhandeln mit dem Ziel, die ungewöhnlich hohen Mietkosten zu senken (ggf. durch Aufgabe der Räumlichkeiten im Untergeschoss) oder eine kostengünstigere Unterbringung zu finden;
 - b) zu prüfen, ob die Angebote, die bisher im Kellerraum angesiedelt sind, in Schulen verlagert werden können;
 - c) eine Personalkostenreduzierung durch reduzierte Öffnungszeiten zu erreichen;
 - d) Verhandlung mit den Kooperationsbüchereien aufzunehmen, mit dem Ziel der Kostenreduzierung.

Abstimmungsergebnis:

Dieser Antrag wurde mit den Fürstimmen der SPD mit den Gegenstimmen von CDU/FDP und

Grüne/GAL abgelehnt.

Die Vorlage 0042/2006 „Schließung der Zweigstelle der Stadtbücherei am Aaseemarkt“ Haushaltskonsolidierungsprogramm (Vorlage 1065/2005) 76.1 wurde einstimmig vom Kulturausschuss abgelehnt.

Der Antrag der CDU/FDP-Koalition wurde mit den Fürstimmen der CDU/FDP bei Gegenstimmen der SPD/GAL wie folgt beschlossen:

Der Kulturausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. zunächst für die Stadtteilbibliothek Aaseemarkt ein Kooperationsmodell mit Pfarrbüchereien, Schulen und anderen örtlichen Partnern (Ehrenamtliche, freie Träger, Gruppen etc.) als Grundlage für den Erhalt zu entwickeln. Technisch und logistisch wird das Kooperationsmodell weiterhin von der Zentralstelle der Stadtbibliothek unterstützt (Buchbeschaffung, Buchausleihe etc.). Die personelle Absicherung dieses Kooperationsmodells ist seitens der Stadt zunächst durch den Erhalt einer halben hauptamtlichen Stelle sicherzustellen. Dabei ist zu prüfen, inwieweit die Öffnungszeiten entsprechend angepasst werden müssen.
2. Für den Fall, dass sich das Kooperationsmodell bewährt, eine Übertragung auf andere Stadtteilbibliotheken zu prüfen und die entsprechende Umsetzung vorzuschlagen.
3. Das Kooperationsmodell so zu planen, dass bei voller Umsetzung des Konzeptes das ursprünglich vorgesehene Sparvolumen mindestens erreicht wird.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0053/2006**

**Haushaltskonsolidierungsprogramm 2006
hier: Barockfest**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde ohne Aussprache einstimmig wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Das Barockfest Münster wird ab dem Jahr 2006 nicht mehr ausgerichtet.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0054/2006**

**Haushaltskonsolidierungsprogramm 2006
hier: Writers in Exile**

Herr Dr. Gabriel, Herr Imorde sowie Herr Heß begründeten jeweils die Ablehnung der Vorlage und forderten die Fortführung des Programmes.

Herr Dr. Erber begründete für seine Fraktion die Zustimmung der Vorlage und führte aus, dass die Stadt an dieser Stelle das Geld einsparen müsse.

Abstimmungsergebnis:

Nach einer weiteren kurzen Diskussion von Kulturausschussmitgliedern wurde die Vorlage mit den Fürstimmen der CDU/FDP bei den Gegenstimmen der SPD/GAL wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Die Stadt Münster wird das „Writers in Exile“-Programm nach Ablauf des derzeitigen Stipendiums nicht fortführen.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0055/2006**

**Haushaltskonsolidierung 2006
hier: Freizeitheim St. Norbert in Coerde**

Abstimmungsergebnis:

Nach einer kurzen Diskussion im Ausschuss wurde die Vorlage mit den Stimmen der CDU/FDP bei den Gegenstimmen der SPD/GAL abgelehnt.

Anschließend stellte die CDU/FDP Koalition den Antrag, den Betriebskostenzuschuss für das Freizeitheim St. Norbert von 0 € auf 4.500 € anzuheben.

Dieser Antrag wurde mehrheitlich beschlossen.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0067/2006**

**St. Bühnen Münster - Einbau eines behindertengerechten Aufzuges im Foyer des Großen Hauses
- Planungs- und Baubeschluss -**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde ohne Aussprache einstimmig wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Einbau eines behindertengerechten Aufzuges im Foyer des Großen Hauses wird nach den Plänen des Amtes für Gebäudemanagement, vom 15.11.2005, ausgeführt (Anlage 1).
2. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Juni 2006 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August 2006 erfolgt.

Kosten/Folgekosten

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 24.01.2006 in Höhe von 130.000 Euro (Anlage 2), als auch Folgekosten in Höhe von 5.000 Euro/Jahr entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

5. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren und im Haushaltsplan 2006 bereitzustellen:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
3310.940.1130.7	Baukosten Einbau eines behindertengerechten Aufzuges im Foyer GH	2006	130.000	Finanzierung durch Entnahme aus der Sonderrücklage der

				Städt. Bühnen
--	--	--	--	----------------------

Insgesamt:		130.000	
------------	--	----------------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag Euro	Bemerkung
9115.315.0046.9	Entnahme aus der Sonder- rücklage der Städt. Bühnen - Sanierungsrücklage	2006	130.000	

Insgesamt:			
------------	--	--	--

Befristung

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme nicht unter dem Vorbehalt der Bezu-
schussung durch das Land steht.

Der Kulturausschuss unterbrach an dieser Stelle von 18.15 Uhr bis 18.30 Uhr die Sitzung

Punkt 12 der Tagesordnung

Beratung des Haushaltsplanes 2006, des Finanz- planes und des Investitionsprogrammes 2005-2009

Frau Vilhjalmsen erläuterte dem Kulturausschuss den Ablauf der Beratung des Haushaltspla-
nes und führte folgendes aus:

Beratungsgrundlagen sind:

- Beratungsfahrplan (vom Kulturamt erstellt und zugeschickt)
- Haushaltsentwurf (doppisch und kameral)
- Veränderungsblätter (Listen vom 06.02.2006)
- 2 einzelne VÄ-Blätter der Städtischen Bühnen
- zusätzliche VÄ-Blätter als Tischvorlage
- Anträge der GAL-Fraktion/SPD-Fraktion sowie der Koalition CDU/FDP
- Etatanträge nach § 24 GO NW

Zu Beginn der Beratungen erfolgten die Stellungnahmen der Fraktionen. Im Anschluss daran
fand die Beratung des Haushaltes statt.

Zu Beginn der Sitzung wurden von der CDU/FDP-Koalition Änderungsanträge zu den Haus-
haltsstellen des Haushaltsplanentwurfes 2006 vorgelegt:

- Lyrikertreffen
- Kulturelle Kooperationen
- Tour Circuit
- Am Erker Zuschuss
- Westfälischer Kunstverein (einmalige Sonderzahlung Jubiläumsjahr)
- Stadtteilkulturarbeit
- Hof Hesselmann Betriebskostenzuschuss
- Ostdeutsche Heimatstube - Zuschuss

- Droste Gesellschaft
- MS Tranzfestival
- AKO Programm-/Betriebskostenzuschuss
- Mehrzweckhalle Gelmer
- Freizeitheim St. Norbert Betriebskostenzuschuss

Die Sitzung des Kulturausschusses wurde noch einmal von 20.35 Uhr bis 20.40 Uhr unterbrochen.

Im Anschluss daran sollten die HHST Zuschuss für Bücher öffentlicher Volks – und Pfarrbüchereien sowie Zuschuss f. Krankenhausbüchereien abgestimmt werden.

In diesem Zusammenhang erklärte sich Herr Dr. Bartels von der SPD Fraktion für befangen.

Auch auf Nachfrage der Vorsitzenden erklärte sich Frau Dalla Riva-Hanning in diesem Punkt für nicht befangen und nahm an der Abstimmung teil.

Sämtliche Anträge und Beschlüsse der Parteien sind im Beratungsfahrplan (im Anhang) protokolliert.

Punkt 13 der Tagesordnung	Anfragen
----------------------------------	-----------------

Keine Anfragen

Punkt 14 der Tagesordnung	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Protokoll:

Herr Viehoff bezog sich auf die Sitzung des Kulturausschusses vom 07.02.2006 und bat noch einmal um Erklärung, warum beim Tanzplan Deutschland keine Förderung für das Tanztheater Münster gestellt worden sei.

Frau Feldmann antwortete und kündigte eine schriftliche Information mit dem Protokoll an.

Frau Vilhjalmsen dankte im Namen des Kulturausschusses Jens Imorde für seine Arbeit im Kulturausschuss, der mit Ablauf der Sitzung sein Mandat zurückgab.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Wendela-Beate Vilhjalmsen
Vorsitz

Klaus Wistokat
Schriftführung